

## MAX-Value Fonds

### **Anlagestrategie:**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Bericht des Fondsmanagements:**

Im Laufe des Monats März konnte sich der Deutsche Aktienindex (DAX) getragen von positiven Konjunkturprognosen erstmals seit 18 Monaten über der charttechnisch wichtigen und trendbestimmenden 200-Tage Durchschnittslinie behaupten.

Bis zum 15. des Monats verzeichnete der DAX ein Plus von über 7% und erstmals seit Beginn der im März 2000 einsetzenden Abwärtsbewegung gelang es dem Markt wichtige Abwärtstrendlinien nach oben zu durchbrechen und damit ein positives Signal zu setzen.

Ob damit die endgültige Trendwende hin zu einer länger andauernden Aufwärtsbewegung geschafft ist, läßt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definitiv feststellen. Nach unserer Meinung hat sich jedoch das Umfeld, insbesondere für die nach wie vor stark gewichteten zyklischen Werte deutlich aufgehellt.

Sollten die Konjunkturdaten in den nächsten Wochen die positiven Erwartungen bestätigen, besteht eine realistische Chance, daß der seit nunmehr 2 Jahren andauernde „Bärenmarkt“ seinem Ende zugeht.

Wir nutzten Rückschläge in der 2. Monatshälfte dazu, unsere Positionen in den Bereichen VW Vz, Bayer sowie Deutsche Bank aufzustocken

Auf der Optionsseite haben wir z.Zt. lediglich die etwas volatilieren Aktien wie Nokia, Dt. Telekom, Siemens, Infineon u. Epcos über Covered-Calls gehedged.

Da wir von einer weiter positiven Grundstimmung ausgehen, sehen wir bei der aktuellen Asset-Allokation des Fonds keine Veranlassung weitere Calls auf den Bestand zu schreiben.

Größte Positionen im Fonds waren per Ende März VW Vz., Allianz, DaimlerChrysler und Bayer. Im Fall VW gehen wir im weiteren Jahresverlauf von einer Reduzierung des Spreads zwischen Stämmen und Vorzügen aus. Im Nebenwerte-Segment haben wir Rheinmetall etwas

aufgestockt, setzen den Schwerpunkt aber nach wie vor bei Kali & Salz, sowie der Depfa-Bank.